

ewa

hello!

kundeninformation der ewa energie wasser aarberg ag | 2/2020

energie

Stromkennzeichnung

wasser

**Wasser in Aarberg
und Umgebung**

ewa

**Einfacher
Zahlungsverkehr**



Geschätzte Kundinnen und Kunden



Die aktuelle Situation in der Welt macht uns deutlich, wie schnell sich die Voraussetzungen ändern und bis anhin wichtige Themen plötzlich nebensächlich werden.

Mit dem Coronavirus wurde in der Schweiz von einem Tag auf den anderen das Thema der Wasserbelastung durch Chlorthalonil zur Nebensache.

Die Corona-Schutzmassnahmen setzten auch wir sofort um, immer mit dem Ziel, für unsere Kunden im normalen Umfang zur Verfügung zu stehen und die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten. Wir danken an dieser

Stelle allen Kunden für das Verständnis, dass infolge des Schutzkonzepts nur eine Person im Kundencenter bedient werden kann und es zu gelegentlichen Wartezeiten kommt. Die Sicherheit der Kunden und unserer Mitarbeitenden hat jedoch oberste Priorität und ist uns wichtig.

Dennoch blieb das Thema der Wasserqualität für uns auch in der Corona-Zeit dauerpräsent. Mit anderen Wasserversorgungen in der Region prüfen wir, wo und wie weniger belastetes Trinkwasser erschlossen werden kann. Auch nehmen wir in regelmässigen Abständen Wasserproben von unserem Trinkwasser und lassen dies im Labor untersuchen. Es ist jederzeit gewährleistet, dass wir in Aarberg unbedenklich das Wasser ab dem Wasserhahn trinken können. Die Wasserversorgung wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen und wir investieren bereits heute für die Zukunft.

Die Sommerferien stehen vor der Tür und viele werden diese wohl anders verbringen als geplant. Wir wünschen Ihnen dennoch viele neue und positive Erlebnisse und dass die Ferien trotz der neuen Voraussetzungen in guter und schöner Erinnerung bleiben. Geniessen Sie die Zeit bewusst und lassen Sie es sich gut gehen!

Bernhard Wüthrich
CEO ewa energie wasser aarberg ag

Stromkennzeichnung 2019

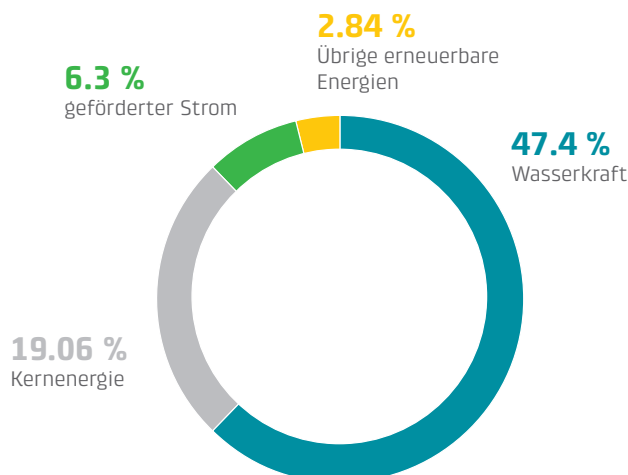
Die gesamt bezogene elektrische Energie aller Kunden im vergangenen Jahr 2019 wurde aus verschiedenen Energieträgern produziert.

| STROMKENNZEICHNUNG 2019 | | |
|---|-----------------|-----------------|
| Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus: | Total | aus der Schweiz |
| Erneuerbare Energien | 80.94 % | 71.40 % |
| Wasserkraft | 71.80 % | 62.26 % |
| Übrige erneuerbare Energien | 2.84 % | 2.84 % |
| Sonnenenergie | 2.84 % | 2.84 % |
| Windenergie | 0.00 % | 0.00 % |
| Biomasse | 0.00 % | 0.00 % |
| Geothermie | 0.00 % | 0.00 % |
| Geförderter Strom* | 6.30 % | 6.30 % |
| Nicht erneuerbare Energien | 19.06 % | 19.06 % |
| Kernenergie | 19.06 % | 19.06 % |
| Fossile Energieträger | 0.00 % | 0.00 % |
| Erdöl | 0.00 % | 0.00 % |
| Erdgas | 0.00 % | 0.00 % |
| Kohle | 0.00 % | 0.00 % |
| Abfälle | 0.00 % | 0.00 % |
| Total | 100.00 % | 90.46 % |

* Geförderter Strom: 47.4 % Wasserkraft, 17.6 % Sonnenenergie, 3.3 % Windenergie, 31.7 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0 % Geothermie

Mit jedem Bezüger von **ewa.wasser.strom** und **ewa.aarberg.strom** wird der Anteil nichterneuerbarer Energieträger kleiner.

Ihr Stromlieferant: **ewa energie wasser aarberg ag**
Kontakt: **Fritz Aeschbacher**
032 391 60 30
f.aeschbacher@ewaarberg.ch



Wasser in Aarberg und Umgebung

Wasser – das Lebenselixier! Eine natürliche Ressource, aber ein knappes Gut. Die funktionierende Versorgung mit Wasser einwandfreier Qualität – für unsere Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit.

So vielfältig die Bedürfnisse an die Wassernutzung sind, so komplex sind die damit verbundenen Aufgaben. Zur obersten Priorität gehören die Wasserqualität und Versorgungssicherheit in Aarberg und Umgebung:

Die Debatten der letzten Monate rund um die Trinkwasserqualität und die Chlorothalonil-Abbauprodukte, namens Metabolit R471811 und R417888, stellen uns als Wasserversorger vor eine neue Herausforderung.

Die Politik hat das Problem bereits anerkannt und mit dem nationalen Verbot des seit den 70-er Jahren eingesetzten Pflanzenschutzmittels mit dem Wirkstoff Chlorothalonil einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung getan. Das kantonale Laboratorium Bern hat gegen alle betroffenen Wasserversorgungsunternehmen eine einstweilige Verfügung erlassen. Damit ist der Verlauf der Chlorothalonil-Metaboliten durch weitere Probeentnahmen zu überwachen sowie künftige Untersuchungsergebnisse müssen an die kantonale Behörde weitergeleitet werden. **Die aktuellen Messwerte der Wasserproben finden Sie laufend auf unserer Homepage unter www.ewaarberg.ch.**

Doch wie sieht das weitere Vorgehen diesbezüglich aus? **Fakt ist, dass zurzeit keine nationale Lösung in Sicht ist und auch die auf uns zukommenden Kosten noch gänzlich ungewiss sind. In Zusammenarbeit mit den umliegenden Wasserversorgern und den Bundesämtern wird das weitere Vorgehen besprochen und abgestimmt.**

Unabhängig davon, wie sich die Trinkwasserqualitäts-Thematik auf politischer und technischer Ebene weiterentwickelt, stehen in Aarberg und Umgebung weitere Meilensteine in Bezug auf Wasserversorgungssicherheit an. Aufgrund des zukünftigen Wegfalls von Teilen des Quellwassers vom Frienisberg infolge neuer Gewässerschutzzonen und des Chlorothalonils, hat

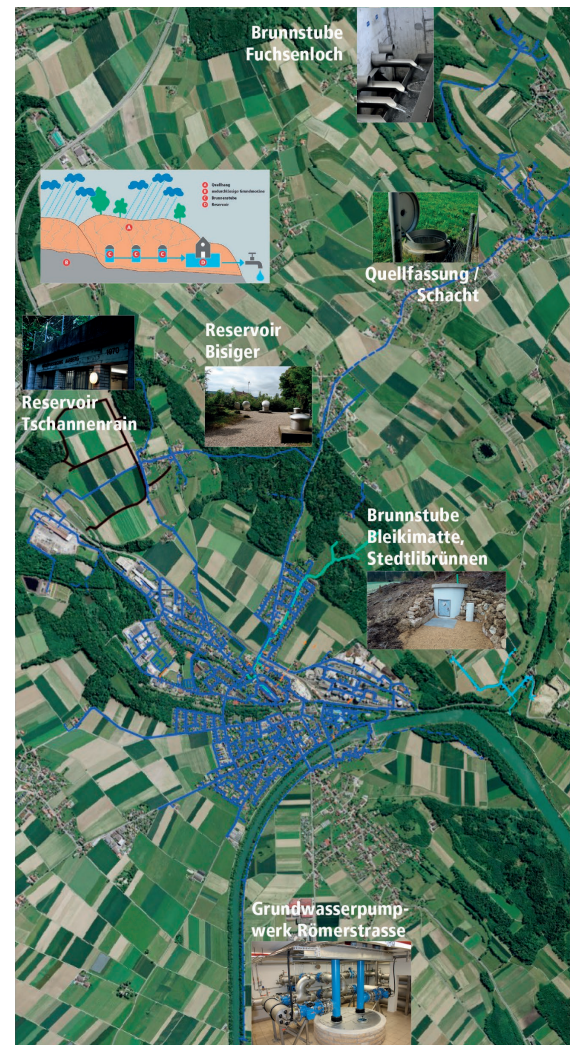
die etwa beim Amt für Wasser und Abfall eine Konzessionserhöhung für das Pumpwerk an der Römerstrasse beantragt, welches vorsieht, dass die Wasserlieferung von 2000 Liter pro Minute auf 4000 Liter pro Minute erhöht wird.

Bei einem Pumpwerksausfall wird das Wasser während eines heissen Sommers in Aarberg und Lyss knapp und die optimale Wasserversorgung ist nicht mehr gewährleistet.

Um diesem Risiko vorzubeugen, haben die etwa und die Energie Seeland AG beschlossen, eine Verbindungsleitung mit einem Stufenpumpwerk zu realisieren. Die vorhandene Leitung Galvaswiss bis Spins wird durch eine neue Leitung DN 250 mm ersetzt. In einer zweiten Phase muss zusätzlich die Wasserleitung von der Bernstrasse in die Spinsstrasse via Rebmatstrasse verlegt werden. Eine weitere Phase sind Investitionen ins Wasserreservoir Tschannenrain. Das sehr ins Alter gekommene Reservoir Bisiger mit dem Baujahr 1899 muss dringend aufgehoben werden. Als Folge davon muss die Quellwasserleitung vom Frienisberg, welche heute ins Bisiger verläuft, in das neue Reservoir Tschannenrain überführt werden. Das Reservoir Tschannenrain als momentaner „Ein-Kammer-Behälter“ muss dafür dringend in ein Zwei-Kammer-Reservoir umgebaut werden, damit die gesetzlichen Anforderungen gewährleistet sind.

Dennoch entstehen Investitionen, die sich schätzungsweise auf mehrere Millionen Franken belaufen. Hierbei ist erwähnenswert, dass die Wasserversorgung selbsttragend ist, es darf kein Gewinn erwirtschaftet werden. Mit dem Verbrauchspreis muss der Betrieb und Unterhalt finanziert und sichergestellt und mit den Grundgebühren die Investitionen (Werterhalt) der Wasserversorgung gewährleistet werden.

Als Wasserversorgungsunternehmen sind wir verantwortlich dafür, dass die Wasserversorgung in einwandfreier Qualität für die Bevölkerung in Aarberg und Umgebung weiterhin eine Selbstverständlichkeit bleibt – dafür sind Investitionen in die Zukunft unentbehrlich!



Daten der Wasserversorgung Aarberg 2019

| | |
|--|--|
| Versorgte Einwohner: | 4667 |
| Anzahl Wasserzähler: | 961 |
| Länge Rohrnetz: | 43'100 m |
| Anzahl Hydranten: | 282 |
| Wasserbeschaffung: | 72.6 % Quellwasser 27.4 % Grundwasser |
| Wasserabgabe total: | 531'200 m ³ |
| Wasserverbrauch pro Einwohner/Tag im Durchschnitt: | 154 l |

Einfacher Zahlungsverkehr

Die Rechnung mit dem Postbüchlein zu bezahlen, war über Jahre hinweg die beliebteste Zahlungsver Variante in der Schweiz.

Abgaben, welche die Post von den Rechnungsstellern verlangt, wenn der Kunde per Postbüchlein bezahlt sowie die ökologischen Anstrengungen den Papierverbrauch zu reduzieren, drängen zu attraktiveren Bezahlmöglichkeiten.

Es gibt unzählige Wege, um offene Rechnungen zu begleichen. Handelt es sich um eine wiederkehrende Zahlung, die jeden Monat vom Konto abgebucht werden soll, so lohnt es sich, über Optionen wie Lastschriftverfahren, Dauerauftrag und elektronische Rechnungen nachzudenken.

Lastschriftverfahren LSV

Mit den Lastschriftverfahren ermächtigen Sie uns, die fälligen Beträge direkt von Ihrem Konto abzubuchen. Sie bezahlen damit Ihre Rechnungen ganz einfach und mit minimalem Aufwand. Das Lastschriftverfahren

ren eignet sich ideal für wiederkehrende Beträge, zum Beispiel für Internet-, Telefon-, Strom- und Wasserrechnungen.

Von der Bank erhalten Sie die Information, wann und was abgebucht wurde und haben so die volle Transparenz und Kontrolle über den Zahlungsverkehr, ganz ohne Risiko.

E-Rechnung

Im Gegensatz zum LSV prüfen Sie bei einer elektronischen Rechnung jeden Monat die anstehende Zahlung und willigen ein, dass der Betrag abgebucht werden darf. Dazu benötigen Sie von Ihrem Finanzinstitut ein Onlinebanking. Um elektronische Rechnungen empfangen zu können, ist eine einmalige Anmeldung beim Rechnungssteller erforderlich. Mit diesem Verfahren sparen Sie Zeit, Papier und Geld. Diese Variante eignet sich gut für alle Rechnungen.

Wir helfen Ihnen gerne dabei, für Sie das passende Modell einzurichten.



Nr. 6 Stromspartip

TÜREN ZU!

Die warme Jahreszeit birgt grosses Sparpotential im Energiebereich. Man heizt weniger oder sogar gar nicht und hat zudem weniger Stromkosten durch länger anhaltendes Tageslicht. Viele Menschen kochen im Sommer zudem weniger und sparen damit Energie. Leider wird der Sparerfolg oft aber durch stärkere Nutzung des Kühlschranks gleich wieder zunichte gemacht.

Daher sollte die Gerätetür möglichst selten und nur für kurze Zeit geöffnet werden. Was viele nicht wissen: **Ordnung im Kühlschrank bedeutet deutliches Stromsparen.**

Denn bei jedem Öffnen der Kühlschranktür dringt Energie nach draussen. Wer also gerade im Sommer viel Zeit darauf verwendet, im geöffneten Kühlschrank nach etwas zu suchen, lässt seine Stromkosten in die Höhe schnellen.

ewa energie

Mehr Infos zum Strom sparen?
www.ewaarberg.ch

Anzeige



1 Jahr alle Mobile-Abos geschenkt!

Jetzt profitieren: quickline.ch/mobile



Samsung Galaxy A51
für nur CHF 299.-
dazu?

Angebot gültig bis 31. Juli 2020 bei Neuabschluss eines Quickline Mobile-Abos. Mindestvertragsdauer: 24 Monate. Der Wechsel zu einem günstigeren Abo ist während der Mindestvertragsdauer nicht möglich. Nach Ablauf der Promotionsdauer von 12 Monaten gilt der reguläre Preis für die Quickline Mobile-Abos (S/M/L CHF 10-/CHF 30.-/CHF 45-/Mt., Flat-Option + CHF 20.-/Mt.). Variable Kosten ohne Flat-Option werden wie folgt verrechnet: 20 Rp./Min. für Anrufe in CH Fest- und Mobilnetze, ohne Mehrwertdienste und SMS/MMS ab 15 Rp./Min. Einmalige Aktivierungsgebühr von CHF 40.-. Weitere Informationen unter quickline.ch/mobile. Samsung Galaxy A51 in Weiss/Schwarz/Blau. Angebot gültig bis 31. Juli 2020 und solange Vorrat. Speicherkapazität: 128 GB, Bildschirm: 6,5 Zoll, Hauptkamera: 48 MP.

QUICK LINE
Mobile | TV | Internet



**Wir wünschen
allen unseren
Kundinnen und
Kunden eine schöne
Sommerzeit!**

